

Einsiedeln

Schulort:	Kanton 1799: Einsiedeln	Waldstätten Einsiedeln	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Schwyz Schwyz Einsiedeln
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Einsiedeln		
Standort:	Kirchgemeinde 1799: Einsiedeln Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 132-132v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2058: Einsiedeln, [http://www.stapferenquete.ch/db/2058].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Einsiedeln (Höhere Schule/Lateinschule, katholisch)			

12.03.1799

Einsiedeln den 12 Mertz 1799.
Freyheit Gleichheit.

Bürger, Minister der Künste und Wißenschaften.

Auf Dero geehrtes, welches Sie Bürger Minister, den Zustand der Schulen betreffend haben ergehen lassen; ertheile ich Ihnen gegenwärtig die Beantwortung der darinn enthaltenen Fragen. Es ist aber zu merken, daß meine Schule keine *Real-* sondern *Professor*Schule; folglich also beantworte ich nur jene Artikel welche meine Pflichten betreffen.

I. Lokal-Verhältnisse.

Die Schule wird gehalten auf dem wirklichen Gemeindhause des Distrikts Einsiedeln im *Canton* Waldstätten; weil Sie aber im ganzen Distrikts die einzige *Professor*-Schule, ist sie folglich für alle zu diesem Distrikt gehörigen Örter gewidmet: und also glaube ich, daß hier die Beantwortung der übrigen Fragen die sich auf die Lokal-verhältnisse beziehen, unnöthig.

I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.

I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?

I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?

I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?

I.1.d In welchem Distrikt?

I.1.e In welchen Kanton gehörig?

I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.

I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.

I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und

I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.

I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.

I.4.a Ihre Namen.

I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

II.5 Was wird in der Schule gelehrt? In dieser Schule *dociert* man sonst bis in die *Rhetorica*; wirklich aber ist die größte Schule die angehende *Syntaxis Major*.

II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Sie dauert Sommer und Winterszeit, von Morgen 7 bis 10 Uhr, und Nachmittag 1 bis 3 Uhr.

II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Die Schulbücher seyn: *Gramatica Einsidlensis* — *Cornelius Nepo* — *Quintus Curtius* — *Geographia* — *Historia Ecclesiastica de Zimmermann et Chatechismus Einsidlensis*, et *Joh: Bapt: Lechner de Arte Arithmetica*.

II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Nebst den andern *Studiis* werden Sie auch in der Kaligraphie nach den Vorschriften *Caroli Josephi Sturmer* und in der Orthographie nach den Regeln *Heinrici Braun* geübet.

II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Sie dauert Sommer und Winterszeit, von Morgen 7 bis 10 Uhr, und Nachmittag 1 bis 3 Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11 Schullehrer.

III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? [[Seite 2] Ehemals wurde dieser *Professor* von dem Pfarrherrn mit Einwilligung des Landes gewählt; itzt wählte mich die verwaltungskammer Durch eine Zuschrift.

III.11.b Wie heißt er?

III.11.c Wo ist er her?

III.11.d Wie alt?

Mein Name ist Augustin Gyr, alt 22 Jahre, verheürathet, ohne Kinder, von Einsiedeln gebürtig.

III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?

III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?

Schullehrer bin ich ohngefähr 3/4 Jahre.

III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?

Vorhin war ich *Secretair Suppleant* bey der provisorischen Regierung.

III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?

Meine verrichtungen neben dem Lehramte seyn; einige in Den Anfangs-Gründen der Musik zu unterrichten: Auch den Chor mit Music und Coral zu frequentieren.

III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?

In diese Schule kommen wirklich 8 Knaben; Es steigt aber ihre Zahl zuweilen auf 12-15.

III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)

III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst ein bestimmtes alle viertels-Jahre von jedem Knabe 1 Kronen Auch jährlich 1 Klafter Holz.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst neü, aber nicht zu erheitzen.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es seyn 3 Schulstuben da.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Schulwohnung sorget die bestellte Obrigkeit.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1. An Geld erhalte ich jährlich aus dem Gemeinds-Gut von der Municipalitet Kronen 40
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	2. An Holz eben daher Klafter 6.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngeländen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Sollten Sie hiemit in Beantwortung dieser Fragen einige Fehler bemerken oder muthmaßen, so ersuche ich Sie mich darüber zu berichten der ich nebst Gruß und Hochachtung mich empfehlend geharre
Dero
Ergebenster Diener Aug. Gyr *Praeceptor*

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 132-132v Einsiedlen den 12 Mertz 1799. Freyheit Gleichheit. Bürger, Minister der Künste und Wißenschaften.
Briefkopf	Auf Dero geehrtes, welches Sie Bürger Minister, den Zustand der Schulen betreffend haben ergehen lassen; ertheile ich Jhnen gegenwärtig die Beantwortung der darinn enthaltenen Fragen. Es ist aber zu merken, daß meine Schule keine <i>Real</i> - sondern <i>Professor</i> Schule; folglich also beantworte ich nur jene Artikel welche meine Pflichten betrefen.
Transkriptionsdatum	19.06.2013
Datum des Schreibens	12.03.1799
Faksimile	2058BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_132-132v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Gyr
Verfasser Vorname	Augustin
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Einsiedeln</u>			
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Einsiedeln</u>	Schwyz
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Einsiedeln</u>	Kanton 2015
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	<u>Einsiedeln</u>	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	699467			<u>Einsiedeln</u>
Geo. Länge	220338			<u>Einsiedeln</u>

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Einsiedeln (ID: 2765)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	8	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5040)

Name: Gyr
 Vorname: Augustin

Weitere Informationen

Alter: 22
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Beschreibung: War vorher Sekretär, jetzt unterrichtet er nebenbei noch Musik.

Herkunft: Einsiedeln
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit: 1 Jahr
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Vorsänger